

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.

POLIZEI
DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei

Das Präventionsportal



[Schleicher auf der Autobahn >](#)

[< Romance Scamming - der Liebesbetrug](#)

Häusliche Gewalt

Positionspapier der GdP



© Dan Race, Adobe Stock

Ein Viertel aller Frauen erfahren mindestens einmal in ihrem Leben **häusliche Gewalt**. Mit diesem Phänomen sehen sich fast alle Kolleginnen und Kollegen in der **Polizei** im Laufe ihrer Dienstzeit konfrontiert. Doch mit wie vielen Fällen häuslicher Gewalt sich **Polizistinnen** und Polizisten jedes Jahr in Deutschland beschäftigen, weiß niemand. Bundesweit hat dieses Deliktfeld viele verschiedene Namen u.a. Beziehungsgewalt, Gewalt in sozialen Nahbeziehungen und erfährt fast ebenso viele Auslegungen.

Das war Grund für die Frauengruppe (Bund) der Gewerkschaft der **Polizei**, sich auch mehr als zehn Jahre nach dem Inkrafttreten des Gewaltschutzgesetzes dem Thema zu widmen. In verschiedenen Arbeitstreffen wurde im Laufe der letzten zwei Jahre ein Positionspapier entwickelt und im September 2013 vom Bundesvorstand der GdP beschlossen. Ziel war es festzustellen, welche Belastungen diese Einsätze mit sich bringen und was Dienstherr und Gewerkschaft tun können, um die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen zu schützen, zu entlasten und in ihrem Engagement zu stärken. Denn mit ihren oft unbefriedigenden Einsätzen in den zumeist unübersichtlichen Situationen häuslicher Gewalt tragen die Kolleginnen und Kollegen nicht nur zur Strafverfolgung, sondern auch zur **Gefahrenabwehr** bei – und sie haben ein Recht auf angemessenen Arbeitsschutz, Anerkennung ihrer Arbeit und Achtung ihrer Leistung. Das stützt sie auch in ihrem Bemühen um die **Opfer** häuslicher Gewalt.

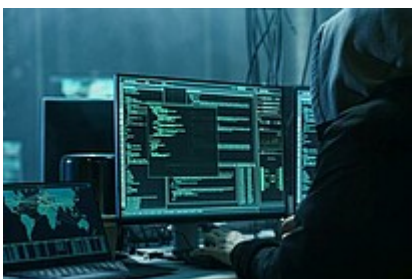


Ein weiteres Anliegen der Frauengruppe war, das Thema in Politik und Gesellschaft zu transportieren. Dazu wurde ein Themenheft erstellt, das mit Beiträgen von Expertinnen und Artikeln von Hilfsorganisationen Einblick in ihre Sicht- und Arbeitsweise gewähren soll. Das Themenheft sowie das Positionspapier wurden im Rahmen einer Pressekonferenz am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, am 25. November 2013 im Presseamt der Bundesregierung vorgestellt. Die von verschiedenen Medienvertretern/innen gut besuchte Pressekonferenz der Frauengruppe wurde in einem Filmbeitrag im RBB gesendet sowie die Statements der Podiumsteilnehmerinnen Dagmar Hölzl und Anne Kortleben in verschiedenen Zeitungsartikeln zitiert.

Autor: Annette Terweide, GdP

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos für Polizisten



Im Team gegen Internetkriminelle

Die neue Abteilung Cybercrime im BKA

Seit April gibt es im [Bundeskriminalamt](#) (BKA) die neue Abteilung „CC“...[\[mehr erfahren\]](#)



Ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft

Smarte Lösung für die Polizei

Ob Unfälle aufnehmen, Auto-Kennzeichen abgleichen oder Führerscheine...[\[mehr erfahren\]](#)



Eine umweltfreundliche Transportalternative zum Auto

Unterwegs mit dem Lastenfahrrad

Ein Bild, das man heutzutage immer häufiger in Großstädten zu sehen...[\[mehr erfahren\]](#)



Die Polizeipuppenbühne vom Präsidium Westfalz

Peter, Rudi und Wuschel helfen bei der Präventionsarbeit

Prävention ist am wirksamsten, je früher sie ansetzt. Mit den Stücken...[\[mehr erfahren\]](#)



Rechtsstaatsklassen für Geflüchtete in Hessen

„Fit für den Rechtsstaat“

Geflüchtete, die nach Deutschland kommen, stehen vor einer Vielzahl...[\[mehr erfahren\]](#)

Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Nur essentielle Cookies akzeptieren Alle akzeptieren